



Universität
Marburg

Ausschreibungs-ID:
fb20-0065-shk-2026



Eintrittstermin:
nächstmöglich



Bewerbungsfrist:
26.04.2026



Entgeltgruppe:
SHK-Vergütung



Befristung:
14.12.2026



Umfang:
37,5 Std./Monat

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Fachbereich Medizin, Institut für Digitale Medizin, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 14.12.2026 zwei drittmittelfinanzierte Stellen (bis zu 37,5 Std./Monat) als

Studentische Hilfskraft

im Bereich der Frontend-Entwicklung zu besetzen.

Als Forschungseinrichtung der Philipps-Universität Marburg und klinisches Institut am Universitätsklinikum ist das Institut für Digitale Medizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Kuhn, MME.) erfahren im Design, der Entwicklung, prä- sowie klinischen Evaluation sowie Implementierung von Gesundheitstechnologien. Gegenstand ist das Projekt „Participatory Design und präklinische Mixed-Methods-Evaluation eines KI-Chatbot-Prototyps für die onkologische Leitliniennavigation“. Dieses wird durch die Deutsche Krebshilfe gefördert. Im Projekt entwickeln wir in Zusammenarbeit mit dem Leitlinienprogramm Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/home>) einen KI-Chatbot für die deutschen Krebsleitlinien. Im Co-Design mit Expert*innen und Kliniker*innen wird der Prototyp entwickelt, evaluiert und implementiert. Vor allem für die Umsetzung des UI/UX-Designs in die Frontend-Applikation sowie für die Frontend-/Backend-Integration des Prototyps suchen wir vorrangig Studierende der Computerwissenschaften/Medizininformatik mit Interesse an nutzerzentrierter Entwicklung und qualitätsgesicherter Forschung.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Forschungsideen in funktionale Softwarelösungen - vor allem in der Frontend-Entwicklung
- Implementierung/Umsetzung und Entwicklung des UI/UX-Designs in die Frontendapplikation des Chatbot-Prototypen

- Frontend-Backend-Integration des Chatbot-Prototyps (Web/App), Implementierung von Schnittstellen, Daten-Pipelines, Guideline-Indexierung und Anbindung von Backend-Services und APIs
- Aufbau und Pflege einer sicheren, DSGVO-konformen Deployment-Umgebung (u. s. Docker/Container, CI/CD)
- Entwicklung nutzerfreundlicher User-Flows und Umsetzung UI-Komponenten (z. B. mit React/Next.js o. Ä.) und Integration von Telemetrie- und Tracking-Mechanismen zur Evaluation der Usability
- Mitarbeit an Participatory Design-Workshops, schnelle Iterationen, Dokumentation, Tests, Code-Review, Qualitätssicherung, Datenaufbereitung für Studierenerhebungen, Unterstützung bei Auswertungen, die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen, Designer*innen sowie Backend-Entwickler*innen unseres Instituts

Ihr Profil:

- Einschreibung an einer deutschen Hochschule im Fach Informatik, Medizininformatik, Data Science o. Ä. im Masterstudium
- sehr gute Kenntnisse in modernen Webtechnologien wie HTML5, CSS3, JavaScript/TypeScript sowie idealerweise Erfahrung mit Webframeworks wie React/Next.js/Vue.js/Angular
- Erfahrung in der Umsetzung vorhandener UX-Konzepte und UI-Komponenten (z. B. aus Figma), grundlegendes Interesse an UX/UI-Design und der Zusammenarbeit mit Designer*innen
- idealerweise Erfahrung mit Versionsverwaltungssystemen (z. B. Git) und agilen Entwicklungsprozessen
- idealerweise Erfahrung in der Schnittstellenentwicklung (REST, GraphQL) und Zusammenarbeit mit Backend-Services
- strukturierte, selbstständige Arbeitsweise, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Deutsch-, gute Englisch-Kenntnisse

Kontakt für weitere Informationen

Sigrid Hartmann



+49 6421-28 62589



sigrid.hartmann@uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 26.04.2026 unter Angabe der o. g. Ausschreibungs-ID in einer PDF-Datei an sigrid.hartmann@uni-marburg.de.



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen



VIELFALT®
GESTALTEN
DIVERSITY-AUDIT
DES STIFTERVERBANDES



DCND
Dual Career Netzwerk Deutschland